

Juli-August 2015

# GNADENLICHT

Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf | Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn



+++ S.19 BRAND IM PFARRBÜRO UNSERER PARTNERGEMEINDE IN RUMÄNIEN

# INHALTLICHT

## Impressum

**Anmerkung der Redaktion**  
Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: [redaktion@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:redaktion@ev-kirche-biesdorf.de)  
Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.

**Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss: 07. August 2015.**

**Mediadaten finden Sie unter:**  
[www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes GNADENLICHT erscheint im September 2015.

**Redaktion**  
Katrin Stein, Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

**Gestaltung**  
Katrin Stein, Katja Widmann  
**Titelbild**  
Foto: Brand im Büro in Aiud  
Gemeindebilderarchiv

**Auflage:** 1.200 Exemplare  
Wir verwenden chlorfreies Papier.

- 03 **INNERLICHT**  
Andacht
- 04 **DEUTLICHT**  
Bericht aus dem GKR
- 05 **GEMEINDELICHT**  
06 Gemeindejahresplanung 2015/2. Teil  
06 Neues aus dem Schneckenhaus  
08 Dank an Herrn Kunz  
09 „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen!“  
10 80. Geburtstag – Danksagung  
Nachlese Blütenfest  
11 Die Antependien in der Gnadenkirche  
12 Wir lesen die Bibel  
13 Was länger währt ... Kindergottesdienst  
Termine in unserer Gemeinde
- 15 **STREULICHT**  
Ökumenisches Forum
- 16 **KIND+JUGENDLICHT**  
Neues aus der Christenlehre  
Einladung zum neuen Konfirmandenkurs
- 19 **FÜRSORGLICHT**  
Der Rumänienkreis berichtet
- 22 **KLANGLICHT**  
Musik in unserer Gemeinde
- 23 **LEBENSLICHT**  
Freude und Leid in unserer Gemeinde
- 24 **TREFFLICHT**  
24 Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte  
25 Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd
- 26 **FACKELLICHT**  
Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche
- 27 **ÖFFENTLICHT**  
Adressen und Kontakte
- 28 **HERRLICHT**  
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

### **MONATSSPRUCH FÜR JULI:**

*Euer Ja sei ein Ja, und euer Nein sei ein  
Nein. Alles andere stammt vom Bösen.*

*Matthäus 5, 37*

Liebe Leserin, lieber Leser,  
sicher sind Sie auch schon einmal hinge-  
halten worden. Keine schöne Erfahrung!  
Wir äußern eine Bitte und dann – tut sich  
einfach nichts. Mit einem Nein könnten  
wir auch leben, uns einstellen, anders  
disponieren und orientieren, Varianten  
überlegen. Aber auch das klarstellende  
Nein bekommen wir nicht. Es ist, als  
griffe man in Watte: Nichts, woran man  
sich halten könnte. Das kann quälend  
sein.

Jesus hilft mit seiner Mahnung, Verläss-  
lichkeit und Freiheit in unser Leben zu  
bringen und beide im Leben zu erhalten.  
Der Dichter Eugen Roth hat dazu ein  
herrliches kleines Gedicht gemacht, ent-  
larvend und gleichzeitig voller Mitgefühl:

#### *Der Unentschlossene*

*Ein Mensch ist ernstlich zu beklagen,  
Der nie die Kraft hat, nein zu sagen.  
Obwohl ers weiß, bei sich ganz still;  
Er will nicht, was man von ihm will!  
Nur, dass er Aufschub noch erreicht,  
Sagt er, er wolle sehn, vielleicht ...  
Gemahnt nach zweifelsbittern Wochen,  
Daß ers doch halb und halb versprochen,  
Verspricht ers, statt es abzuschütteln,  
Aus lauter Feigheit zu zwei Dritteln,  
Um endlich, ausweglos gestellt,  
Als ein zur Unzeit tapftrer Held,  
In Wut und Grobheit sich zu steigern*

*Und das Versprochne zu verweigern.  
Der Mensch gilt bald bei jedermann  
Als hinterlistger Grobian –  
Und ist im Grund doch nur zu weich,  
Um Nein zu sagen – aber gleich.*

Ich weiß noch, wie ich als junger Mann  
von Mitte zwanzig fasziniert war von  
dem Gedanken, dass in diesen beiden  
kleinen Worten, Ja und Nein, unsere  
ganze Freiheit hängt. (Kinder wie ich  
waren noch so erzogen worden, dass sie  
aus Höflichkeit nicht Nein sagen durften,  
ein verheerender Grundsatz der Erzie-  
hung, der mit in die Katastrophen des  
20. Jahrhunderts geführt hat! Inzwischen  
wissen wir es besser: Kinder dürfen nicht  
nur, sie müssen es lernen, Nein zu sa-  
gen!) Denn damals war ich hin und her  
gerissen von den Erwartungen anderer  
Menschen, die alle ihren guten Platz  
in meinem Leben hatten, und meinen  
damit konkurrierenden eigenen Wün-  
schen und Zielen. Da hat mir seinerzeit  
ein älterer Kollege in Brandenburg auf  
der Dominsel – dreißig Jahre ist das jetzt  
her – mit diesem Hinweis mächtig auf  
die Sprünge geholfen: Unser Ja und un-  
ser Nein sind die Worte, in denen unsere  
Freiheit hängt!

Seitdem weiß ich, das ist ein Satz, an  
dem man wachsen kann.  
Möge der Sommer auch Ihnen solche  
frei machenden und Verlässlichkeit er-  
haltenden Erfahrungen bringen.

*Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Justus Schwer*

# DEUTLICH

## Bericht aus dem GKR

### GKR-SITZUNG IM MAI

Die Sitzung begann mit einer Andacht und mit Gesang – seit Pfarrer Schwer dem GKR angehört, singen wir mit Gitarrenbegleitung.

Der GKR beschloss die Verwendung zweier Kollekten: Am 25. Mai wurde für die Nacht der offenen Kirchen gesammelt, die Kollekte des 12. Juli wird der Arbeit mit Sorben und Wenden zufließen.

In der Kita sind verschiedene Instandsetzungs- und Erhaltungsarbeiten notwendig geworden. Sie beziehen sich auf Elektro-, Maler-, Fliesen- und Trockenbauarbeiten.

Nach Vorlage von Kostenvoranschlägen beschloss der GKR, diese Arbeiten in Auftrag zu geben. Sie sollen während der Sommerschließzeit ausgeführt werden.

### GKR-SITZUNG IM JUNI

Die vierstündige Sitzung erforderte einiges Durchhaltevermögen.

Der GKR beschloss, mit der Bewertung, Erschließung und ggf. auch Kassation (Vernichtung) des angefallenen Verwaltungsschriftguts der Gemeinde einen Archivar zu beauftragen.

Mit Grundstücksbelangen wird sich in Zukunft der neugegründete Grundstücksausschuss befassen. Ihm gehören Andreas Hackl, Cornelius Herzfeld, Justus Schwer und Thomas Stein an.

In der Kita Schneckenhaus sind Reparaturen oder Anschaffungen (z.B. Ersatz eines defekten Kühlschranks) manchmal akut notwendig und können nicht bis

zu einer Entscheidung in der nächsten GKR-Sitzung aufgeschoben werden.

Der GKR hat deshalb beschlossen, dass die Wirtschafter der Kita Ausgaben bis zu einer Höhe von 1000,- Euro tätigen dürfen, ohne vorher einen GKR-Beschluss einzuholen.

Der GKR hat beschlossen, Sanitärarbeiten am Personal-WC der Kita in Auftrag zu geben.

Der Konfirmandenunterricht wird mit Schülern der 8. Klassen begonnen, so dass ihre Konfirmation im 9. Schuljahr stattfindet (sie dürfen natürlich gerne auch älter sein).

Die Sanierung des GMZ Süd ist noch nicht vollständig abbezahlt. Jürgen Gaymann und Norbert Springer werden für die offene Restfinanzierung ein verbindliches Angebot einholen.

In Vorbereitung des Bauvorhabens im GMZ Mitte hat der Gemeindeentwicklungsausschuss eine Bedarfsanalyse vorgelegt. Der GKR macht sich diese zu eigen. Die weiteren Schritte klärt der Ausschuss mit dem Gemeindeberater Dr. Joachim Dettmann, der uns auf diesem Weg bisher begleitet hat.

Der Musikausschuss wird damit beauftragt, sich um ein Konzert mit Sefora Nelson zu bemühen.

Die Beschlüsse der jeweils zurückliegenden Sitzung sind wie immer im Gemeindebüro Mitte und in den GMZ ausgehängt.

*Katja Widmann*

# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

## GEMEINDE-JAHRESPLANUNG 2015/2. TEIL

### Juli

- 10.07. Kita-Sommerfest,  
15:00 Uhr, Gnadenkirche  
20.07.–  
10.08. Kita-Sommerschließzeit

August keine Termine

### September

- 04.09. Teamfortbildung der Kita  
05.09. Ökumenischer Pilgerweg der  
Biesdorfer Gemeinden  
06.09. Gottesdienst für Kinder und  
Erwachsene zum Schulan-  
fang, 11:00 Uhr, Gnaden-  
kirche  
06.09. Konzert, 16:00 Uhr, GMZ Nord  
07.09. Elternabend Kita, 19:00 Uhr  
12.09. Berliner Fest der Kirchen  
13.09. Deutscher Orgeltag  
14:00 Uhr, Gnadenkirche  
18.09. Ökumenischer Schöpfungs-  
abend 19:00 Uhr, GMZ Nord  
27.09. Gottesdienst für Kinder und  
Erwachsene zum Erntedank  
(mit Kita),  
11:00 Uhr, Gnadenkirche

### Oktober

- 04.10. Konzert, 16:00 Uhr, GMZ Nord  
09.–11.10. Rüste der Gemeindefrauen  
11.10. Konzert, 18:00 Uhr, GMZ Süd  
17.10. Benefizveranstaltung für arme

- Kinder in Berlin, 18:00 Uhr,  
GMZ Nord  
18.10. Mirjam-Gottesdienst,  
11:00 Uhr, Gnadenkirche  
24.10. Gottesdienst am Nachmittag  
14:00 Uhr, GMZ Süd

### November

- 01.11. Konzert, 16:00 Uhr, GMZ Nord  
01.11. Lesung, 18:00 Uhr, GMZ Süd  
04.11. Laternenbasteln Kita, 19:00 Uhr  
11.11. Martinstag, 17:00 Uhr, Kirche  
12.11. 1. Elternsprechtage in der Kita  
18.11. Ökumenischer Gottesdienst  
zum Buß- und Bettag  
18:30 Uhr, katholische Kirche  
Maria Königin des Friedens  
mit anschließendem Treffen  
der Gemeindeleitungen  
22.11. Ewigkeitssonntag,  
11:00 Uhr, Gnadenkirche  
14:00 Uhr, Andacht auf dem  
Friedhof Biesdorf  
29.11. Gottesdienst zum 1. Advent  
mit anschließendem Advents-  
liedersingen,  
11:00 Uhr, Gnadenkirche

### Dezember

- 06.12. Konzert, 16:00 Uhr, GMZ Nord  
06.12. Konzert, 18:00 Uhr, GMZ Süd  
11.–13.12. Konfi-Rüstzeit  
13.12. Weihnachtsliedersingen  
17:00 Uhr, Gnadenkirche  
23.12.2015 –  
03.01.2016 Weihnachtsschließzeit der Kita



### NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS HIGHLIGHTS AUS DER SCHNECKEN- GRUPPE DER EIN- BIS DREIJÄHRIGEN

#### Eingewöhnung

Zum Ende des Kitajahrs möchten wir einen kleinen Rückblick geben. Wir begannen wie üblich mit der Eingewöhnung unserer elf neuen Kinder.

#### Fortschritt

Jedes Kind fand seinen Platz und seinen persönlichen Bezugserzieher. Wie im ganzen Haus, steht auch bei den Kleinen die Erziehung zur Selbständigkeit im Vordergrund. So haben wir es bis jetzt schon geschafft, dass 14 von 16 Kindern

auf die Toilette gehen, davon sind neun Kinder schon ohne Windel. Alle essen selbstständig und acht von ihnen sogar schon mit Messer und Gabel. Mit gutem Gewissen können wir unsere fünf Ältesten im Sommer in die großen Gruppen abgeben.

#### Biesdorf-Erkundung

Sobald all unsere Kinder selbst laufen konnten, haben wir unser näheres Umfeld erkundet. Angefangen im Park, über die Spielplätze bis hin zum Bummeln über die Oberfeldstraße und die Beobachtung des Bahnhofs. Alles in Allem zeigen unsere „Schnecken“ viel Durchhaltevermögen.



### Musikkiste

Schnell merkten wir, dass unsere Kleinen sehr musikalisch sind, und um noch vielfältiger im Musikbereich zu werden, führten wir eine Musikkiste ein. Darin befinden sich Klanghölzer, Shaker und bunte Schwingtücher. Gerne experimentieren die Kinder mit den Instrumenten und zeigen schon erste Talente im musischen Bereich. Jedes Kind bekommt zum Abschluss der Schneckengruppe sei-

ne eigene selbstgestaltete Kiste mit gebastelten Instrumenten, Liedtexten und einer CD.

So vergehen die Tage wie im Fluge, bis wir im August mit einem weinenden Auge unsere fünf Großen abgeben und die neue Eingewöhnung beginnen.

*Im Namen des Teams der Kita Schneckenhaus grüßen Conny Kirsten, Yvonne Wenzlaff und Simone Wildebrandt*

### KITA-FAMILIENRÜSTE 2015

Endlich war es wieder einmal soweit. Die alljährliche Familienrüste unserer Kita Schneckenhaus stand an, und zum wiederholten Male verbrachten wir herrliche Tage in Waldsieversdorf.

Nicht nur die netten Betreiber und ihre Helfer, sondern auch die Sonne hieß uns herzlich willkommen, so dass schnell klar war, das wird ein spaßiges Wochenende. Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen gab es am Freitagabend ein schönes Lagerfeuer, bei anregenden



# GEMEINDELICHT

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

Gesprächen und leckerem Stockbrot kamen sich „altbekannte“ und „neue“ Familien näher. Mit fröhlichem Gitarrenspiel und Gesang endete dann spät der erste Abend.

Von der Sonne oder eher den frühwachen Kids geweckt, verbrachten wir gut gefrühstückt unseren Vormittag mit einer von den Erziehern liebevoll vorbereiteten Schatzsuche. Kreative Aufgaben wie der Wasserflaschenweiterreichen-Wettbewerb zwischen „Jungs“ und „Mädchen“ oder die Bildung einer Menschenkette um den Wasserturm haben für Spaß gesorgt und alle näher-rücken lassen.

Der freie Nachmittag wurde unterschiedlich genutzt, Motorradkurztrips, Spaziergänge, Angeln, Kartenspiele und lässige Gespräche in der Sonne haben die Zeit leicht und schnell vergehen lassen.

Ein nahezu trockener Abend wurde zuerst mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Grillbuffet vom Herrn des Hauses bedacht. Danach konnte sich jeder am lodernden Feuer wärmen, und der Abend ging mit lustigen Geschichten und viel Gelächter eher spät zu Ende.

Mit dem traditionellen Fußballspiel zum Abschied konnten sich dann die großen und kleinen Jungs am Sonntagvormittag, bewundert von den Damen und Kindern auf Picknickdecken, noch einmal gut verausgaben. Nach einem letzten gemeinsamen Essen hüpfte der eine auf's Motorrad, der andere ins

Auto und die Großfamilien in den Bus, um den Weg nach Hause anzutreten. Schön war es wieder, und wir freuen uns schon auf's nächste Mal.

*Sandra Burmeister*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### DANK AN HERRN THOMAS KUNZ

Mit dem Juni und dem Gottesdienst der Konfirmanden am 28.06. endet die Zeit von Herrn Thomas Kunz in unserer Gemeinde. Einmal monatlich, jeweils an einem Samstag, unterrichtete er mit den Teamern unserer Gemeinde – die Konfirmanden des Jahrganges 2014 – 2016 in Mitte.

Aber nicht nur das – er unternahm auch zwei Rüstzeiten mit den Jugendlichen, studierte dabei ein Krippenspiel mit ein und war ein Ansprechpartner für die Jugendlichen.

### Lieber Thomas Kunz,

vielen Dank für Deine treue und wertvolle Arbeit mit den Biesdorfer Konfirmanden! Du hast uns in einer (persönlich) angespannten Situation „aus der Patsche“ geholfen. Dein eigener Lebenslauf hat Dich zum christlichen Glauben geführt, und nun hast Du viel Wissenswertes und Praktisches mit großem Engagement weitergegeben. Wir hoffen, dass Du auch Freude mit den Konfirmanden und Teamern hattest und viele nützliche Erfahrungen sammeln konntest!

Für Deinen weiteren Weg in der Kirche wünschen wir Dir neben allem Guten, was die Welt so bereit hält, vor allem Gottes reichen Segen!

*Es grüßt für den GKR der Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf  
Claudia Pfeiffer*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### **„ICH LOBE MEINEN GOTT VON GANZEM HERZEN! ...**

... Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen.“ Oft wünscht sie sich das als eines ihrer (vielen!) Lieblingslieder: Frau Anneliese Thieme. Am 25. April wurde sie 80 Jahre alt – das ist nicht zu glauben! Gemeinsam mit ihr feierten wir im alten Pfarrhaus in Alt-Biesdorf, gratulierten ihr, hörten einem wunderschönen Konzert zu und wünschten ihr viel Freude und vor allem: Gottes reichen Segen!

Und den hat sie selber auch immer reichlich ausgeteilt in ihrem ganzen Leben. Als (erst) hauptamtliche und (dann) ehrenamtliche Mitarbeiterin hat sie das Leben in unserer Gemeinde gestaltet und geprägt – und tut das bis heute! An wie vielen Stellen in unserer Gemeinde ist ihr Wirken spürbar! Sie leitet die Frauenhilfe, ist beim Geburtstagscafé dabei, macht Geburtstagsbesuche für den Besuchskreis unserer Gemeinde, singt „ihr Leben lang“ schon im Chor,

ist jedes Jahr im Team, das den Weltgebetstag vorbereitet, vertritt im Büro, nimmt regelmäßig teil an der 14-täglichen Dienstberatung und noch vieles mehr! Immer ist sie ansprechbar und hilfsbereit, ein „guter Geist“, der unserer Gemeinde sehr wichtig ist. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist sehr wichtig und trägt wesentlich zum Gemeindeleben in Biesdorf bei – dafür danken wir ihr von ganzem Herzen! Zugleich ist es eine erfüllende Arbeit – das wird Anneliese Thieme bestimmt jedem bestätigen!

Von ehrenamtlicher Arbeit leben unsere Gemeinde und die evangelische Kirche ganz wesentlich. Ein Bild dafür ist der Leib, der viele verschiedene Glieder hat. Jedes von ihnen – ob klein oder groß, kräftig oder zart, sichtbar oder im Verborgenen – erfüllt seine Funktion an seinem Platz. Haben Sie einmal nachgedacht, wozu *Sie* Lust hätten, was *Sie* gern tun würden im großen Körper unserer Biesdorfer Gemeinde? Es gibt für jeden und jede den richtigen Platz und die Gelegenheit, seine und ihre Fähigkeiten einzubringen. Das muss beileibe keine tagfüllende Aufgabe sein. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden und mitmachen würden! Sie werden sehen, es bringt einen dazu, das Gotteslob noch einmal neu zu singen: „Ich lobe meinen Gott ...“

*Für den Gemeindevorstand grüßt  
Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

## 80. GEBURTSTAG – DANKSAGUNG

**Liebe Gemeinde,**  
an meinem Geburtstag haben so viele Menschen liebevoll an mich gedacht und mit mir gefeiert. Dafür danke ich sehr. Das Konzert in der Kirche war ein krönender Abschluss des Tages. Es war ein wunderschöner Festtag für mich.

Im Mai erwartete mich eine weitere große Freude, denn unser Kindergarten hatte mich zur Geburtstagsnachfeier eingeladen. Als ich kam, waren alle Kinder und Mitarbeiterinnen im Turnraum versammelt. Sie sangen für mich, die Kinder sprachen ein Gedicht, und ich bekam Geschenke überreicht – alles sehr liebevoll vorbereitet.

Dieses Zusammensein war eine besondere Freude für mich, bin ich doch schon fast 20 Jahre aus dem Dienst. Bei einem Gang durch alle Räume kamen viele Erinnerungen auf, und ich konnte mich an den schönen Veränderungen freuen, von denen wir zu meiner Zeit nur träumen konnten.

Ich danke allen von Herzen, die sich so viele Gedanken gemacht haben, wie sie mich erfreuen können. Es ist ihnen gelungen!

*Eure/Ihre Anneliese Thieme*

## NACHLESE ZUM BLÜTENFEST

Das diesjährige Blütenfest ist gut verlaufen. Es begann schon mit dem Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, diesmal wieder auf der Parkbühne, mit 180 Teilnehmern. Danke an die Gestalter, das Musikerpaar Renke und andere Helfer!

Am Wochenende haben sich alle, die mit Ständen vertreten waren, bemüht, auf der Bürgermeile interessante Trödelangebote zu unterbreiten. Sie trotzten auch den Anfahrtsproblemen durch Zufahrtssperrung wegen des Schlossumbaus.

Das Kita-Kuchenangebot wurde sehr gut angenommen. Der Stand der Biesdorfer Ökumene war über den gesamten Zeitraum mit gesprächsbereiten Vertretern der drei Gemeinden besetzt, der Film der evangelischen und katholischen Jugend über die Kirchen in Biesdorf fand besonders bei Besuchern der Gemeinden Anklang. Allen, die hier an den Ständen geholfen haben, als Verkäufer, Warentransporteure, der Kita mit den Eltern, den Jugendfilmern, den Informanten am Ökumenestand, der Gestalterin der Blumenampeln und allen interessierten Besuchern sei herzlich gedankt.

Besonders soll hier auch Zoltan Lanyi erwähnt werden, der hilfsbereit viel Unterstützung während der gesamten Zeit gab. Auch an Herrn Grasnick, Leiter der veranstaltenden Firma des Blütenfestes, gilt ein besonderer Dank für die Einfluss-

nahme auf die Lautstärke der anderen Musikveranstaltungen im Park während unseres Gottesdienstes, dem er zeitweilig beiwohnte. Herrn Schöner, dem Betreiber der Parkbühne, danken wir dafür, dass er uns diese wie immer kostenlos zur Verfügung stellte. Ein großer Wunsch für 2016 bleibt bestehen: Unsere Jugend aus den Gemeinden sollte präsenter sein.

*Für das Blütenfestkomitee  
Ihr/Euer Jürgen Gaymann*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### **DIE ANTEPENDIEN IN DER GNADENKIRCHE – DIE FARBE ROT**

Rot ist die Farbe des Feuers, der Liebe, der Kraft Gottes und des Heiligen Geistes. Sie ist beim Pfingstfest, bei Konfirmationen und am Reformationstag zu sehen. Auch während der Gottesdienste zur Amtseinführung der Pastoren und Pastorinnen sollte Rot angelegt werden. Unsere roten Antependien sind aus grobem Wollstoff gefertigt. Das Schiff ist ein



sehr altes Symbol für die Kirche: Gemeinsam sind die Gläubigen unterwegs im Meer der Zeit. Auch die Arche Noah kann mit diesem Symbol in Verbindung gebracht werden. Das Meer steht für die Bedrohung durch Sünde und Tod.

Mit Christus aber – der Mast symbolisiert sein Kreuz – sind die Christen unterwegs zum Hafen Gottes: der Ewigkeit. So ist auf dem Schiff ein Christusmonogramm abgebildet: IHS. Im griechischen Alphabet sind dies die beiden ersten und der letzte Buchstabe des Namens Jesus. Eine populäre Deutung überträgt ins Deutsche: Jesus, Heiland, Seligmacher (denn im Lateinischen steht IHS für „Jesus Hominum Salvator“: Jesus, der Menschen Retter). Der Kanzelbehang trägt die Worte: „Seid getrost“. Sie stammen aus der Abschiedsrede Jesu aus dem Johannes-evangelium Kapitel 16, V. 33, und lauten vollständig: „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Lesen Sie die Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

*Horst Rubin*



# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde

### „WIR LESEN DIE BIBEL“

jeden Donnerstag | 17:00 Uhr |  
GMZ Mitte, Alt-Biesdorf 59

Das erste Treffen fand bereits statt und hat uns darin bestärkt, dass wir in Biesdorf etwas Neues versuchen möchten:

Unter dem oben genannten Titel kommt die Gemeinde einmal in der Woche zusammen, um für eine Stunde miteinander in der Bibel zu lesen. Der besseren Erreichbarkeit für alle wegen haben wir uns als Treffpunkt für das Pfarrhaus am Dorfbanger entschieden.

Unter wechselnder Leitung von Pfarrerin Pfeiffer und Pfarrer Schwer lesen wir ein biblisches Buch fortlaufend vom Anfang bis zum Ende, jedes Mal aber nicht mehr als zehn bis zwölf Verse. Anschließend haben wir Zeit und Gelegenheit, das Gelesene jeder für sich und im Gruppengespräch zu bedenken.

Da Gründlichkeit vor Schnelligkeit geht, lohnt es, in der Woche darauf wieder zu kommen. Beginnen wollen wir mit dem Markusevangelium. Die eigene Bibel mitzubringen ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

*Auf Ihr Kommen freuen sich  
Claudia Pfeiffer und Justus Schwer*

### „SENIOREN UNTERWEGS“...

10.07.2015 und 07.08.2015

... sind freudig auf dem Pfad der Unternehmungen und wollen sich bilden! Lassen auch Sie sich einladen, wenn Sie gerne mit anderen „ausfliegen“ und Neues oder Bekanntes neu sehen möchten! Wir sind eine „lose“ Gruppe und freuen uns immer über Zuwachs – jeder und jede kann gerne zu den folgenden Terminen kommen. Diesmal stehen zwei Ausstellungen auf unserer Wunschliste:

*Am Freitag, dem 10.07.2015, besuchen wir die Ausstellung „Impressionismus-Expressionismus“ in der Alten Nationalgalerie. Wir treffen uns um 10:30 Uhr vor dem Museum (Bodestraße, 10108 Berlin). Der Eintritt kostet 12,00/ermäßigt 6,00 Euro.*

*Am Freitag, dem 07.08.2015, zieht es uns in die Ausstellung „Alltag Einheit“ im Deutschen Historischen Museum (Unter den Linden 2, 19117 Berlin). Wir treffen uns um 10:30 Uhr vor dem DHM-Haupteingang. Der Eintritt beträgt 8,00/ermäßigt 4,00 Euro.*

Liebe unternehmungslustige und neugierige Gemeindeglieder: Herzlich willkommen, und wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und  
Ihre Jacqueline Leverenz*

### GROSSER SENIORENKREIS

19.08.2015 | 14:30 Uhr | GMZ Nord

Einmal im Jahr treffen sich die Seniorenkreise von Biesdorf Süd, Mitte und Nord in der Maratstraße zum „großen Kreis“. Da geht es dann fröhlich zu: Das ganze Vestibül ist voller Menschen in froher Erwartung. Wir hören eine Andacht, trinken Kaffee und genießen köstliche Kuchen. Mit einem meist lustigen Thema und viel Gesang füllt sich der Nachmittag – und vergeht viel zu schnell!

Diesmal werden wir uns mit komischen Geschichten und Gedichten unterhalten, wobei das Singen keinesfalls zu kurz kommen wird ...

Liebe Senioren, seien Sie alle herzlich eingeladen am Mittwoch, dem 19. August 2015!

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer  
und alle Helfer*

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

### WAS LANGE WÄHRT ... KINDERGOTTESDIENST

Ab Mitte September ist es soweit: Wir wollen einen wöchentlich stattfindenden Kindergottesdienst anbieten, und zwar parallel zum Hauptgottesdienst in der Gnadenkirche um 11:00 Uhr im Wintergarten der Kita. Das bedeutet, dass immer, wenn keine Ferien sind, Kindergottesdienst in voller Länge und eige-

nem Beginn stattfinden wird.

Pfarrerin Claudia Pfeiffer und Pfarrer Justus Schwer werden sich in der Leitung abwechseln und hoffen auf Verstärkung des Kigo-Teams, das sich dann immer dienstags um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Mitte zur Vorbereitung trifft.

Der Kindergottesdienst wird mit einer eigenen kleinen Liturgie beginnen und danach in die Altersgruppenphase treten. Um fünf vor 12 ist dann gemeinsamer Abschlusskreis. Anschließend werden die Kinder von ihren Eltern wieder in Empfang genommen.

Wir stellen es uns so vor, dass alle Kinder, gleich welchen Alters, eingeladen sind und von ihren Eltern/einem Elternteil solange begleitet werden, wie es nötig ist.

Der Gottesdienst zum Schulanfang am 06.09.2015 um 11:00 Uhr wird als Gottesdienst für Kinder und Erwachsene gefeiert. Danach geht es los mit dem Kindergottesdienst im GMZ Mitte (im Wintergarten der Kita).

### **Bitte weitersagen!**

Wer gerne mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei einem von uns beiden.

*Claudia Pfeiffer und Justus Schwer*

# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde

### **VORANKÜNDIGUNG PILGERWEG 2015**

05.09.2015 | 10:00 Uhr | S-Bahnhof Mehrower Allee

Nachdem der Pilgerweg im September 2014 mit mehr als 35 Teilnehmern so viel Interesse gefunden hat, möchten wir schon jetzt auf den neuen Termin zur Vorplanung hinweisen.

Wir wollen uns mit unseren ökumenischen Schwestergemeinden auf eine Wegstrecke von etwa 8,5 km machen. Alles ist noch in der Vorbereitung mit den Gemeinden und Einrichtungen, die wir diesmal besuchen wollen. Geplant ist als Treffpunkt am 05.09.2015 um 10:00 Uhr der S-Bahnhof Mehrower Allee.

Die Stationen des Pilgerwegs führen uns zu evangelischen und katholischen Gemeinden und, wenn es gelingt, auch zur Andachtsstätte der Baptisten und zur Russisch-Orthodoxen Kirche. Genauere Angaben wird es im nächsten Gemeindebrief geben und in Flyern, die zeitnah vorliegen werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein, eine Pilgerurkunde wird wiederum ausgehändigt.

Ich hoffe, Sie freuen sich schon jetzt auf die Pilgerreise und notieren den Termin im Kalender. Ralf Kunstmann schrieb als Teilnehmer im vorigen Jahr u.a.: „Das Gefühl, einkehren zu können, willkommen zu sein, begleitet mit

guten Wünschen und Gedanken für ein kurzes Stück des Wegs – mich hat es berührt.“

Ganz herzliche Einladung, auch an Freunde und Bekannte, von

*Jürgen Gaymann im Namen der Vorbereitungsgruppe und des Kontakttreffens*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### **EINLADUNG AN ALLE HÜLLHORST-FREUNDE**

Der Besuch der Hüllhorster in Berlin ist für den 25. bis 27. September geplant. Wer an dem Treffen teilnehmen möchte und Gäste aufnimmt, der melde sich bis zum 28. Juli bei mir (030/5 14 23 51).

Wir fahren am 26. September mit unseren Autos zum Spreewald nach Schlepzig. Dort geht es zu einer Kahnrundfahrt. Das Mittagsessen ist in Schlepzig geplant, danach besteht die Möglichkeit zu Erkundungen im Ort. Abends findet ein gemütliches Treffen im Biesdorfer Pfarrhaus statt, das Abendessen wird wieder aus vielen selbstbereiteten Speisen bestehen. Am Sonntag ist nach dem Besuch des Gottesdienstes ein gemeinsames Mittagessen in Biesdorf geplant. Genauer Einzelheiten werden den Gastgebern noch mitgeteilt.

*Für den Hüllhorst-Freundeskreis  
Manfred Thieme*

## Was macht eigentlich der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK)?

Er hat einen „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ begonnen (Busan 2013).

Dieser lädt alle Christinnen und Christen, ihre Gemeinden und Kirchen ein, weiter an den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu arbeiten, um unsere Welt voller Konflikte, Ungerechtigkeit, Gewalt und Schmerz zu heilen.

Die Website [www.wccpilgrimage.org](http://www.wccpilgrimage.org) bietet Gemeinden, Organisationen und Gruppen Material zum Austausch und zum Lernen aus gegenseitigen Erfahrungen. Wer traut sich ins Internet?

## Was macht eigentlich der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB)?

Er bereitet sich vor auf das europäische Jugendtreffen in Berlin unter dem Motto „No more walls“ vom 16. bis 18. Juli 2015.

Die Gemeinschaft Sant'Egidio ([www.santegidio.de](http://www.santegidio.de)) veranstaltet 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer dieses Treffen. Man erwartet 400 Jugendliche aus Portugal, Spanien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien, Schweden und Deutschland. Eingeladen sind Jugendliche zwischen 15 und 30 Jahren – wird unsere Junge Gemeinde teilnehmen? Unser indischer „Bufdi“ Mukut Bodra ist dabei!

## Was macht eigentlich unsere Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen?

Neben der laufenden Vernetzung von Aktivitäten der einzelnen Gemeinden (sowie der Missionsärztlichen Schwestern und des Ökumenischen Forums) wird z. Zt. besonders die Arbeit für Flüchtlinge und mit ihnen vorbereitet (im Juli soll das neue Heim am Blumberger Damm bezogen werden). Die ACK Ma-He organisiert die nun schon seit einem halben Jahr wöchentlich stattfindenden Marzahner Montagsgebete.

*E. G. Buntrock*

### NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE

Im nun zu Ende gehenden Christenlehrejahr hatten wir erfreulicherweise wieder recht viele Kinder, die sich montags oder mittwochs auf den Weg ins Pfarrhaus Mitte machten. Insgesamt besuchten 37 Kinder die Christenlehre. Auch im zurückliegenden Jahr gab es einige Höhepunkte:

So bereiteten die älteren Christenlehrekinder, also die Mittwochsgruppe, wieder das Martinsspiel vor, welches dann am 11.11. vor voller Kirche zur Aufführung kam. Ende November fuhren wir dann mit ca. 34 Kindern nach Waldsiefersdorf, um dort unser musikalisches Krippenspiel vorzubereiten. Viele Proben später konnten sich dann die Biesdorfer am Heiligen Abend daran erfreuen.

Im neuen Jahr begann dann auch schon die Vorbereitung des Weltgebetstages. Hierzu reisten die Kinder der Mittwochsgruppe wieder übers Wochenende nach Waldsiefersdorf, um sich mit den Bahamas bekannt zu machen.

Mit der Montagsgruppe verreisten wir dann im März nach Gussow. Dort beschäftigten wir uns mit der Moses-Geschichte. Die Mosesgeschichte und danach die Zehn Gebote waren das Hauptthema der Kinder der 1.-3. Klasse in diesem Jahr. Die älteren Kinder beschäftigten sich mit verschiedenen

Gleichnissen und zuletzt mit den Seligpreisungen aus der Bergpredigt.

Wir haben viel geredet, gespielt und gesungen und wollen das Christenlehrejahr traditionell wieder mit einem Fest auf dem Pfarrhof ausklingen lassen.

**Am letzten Mittwoch des Schuljahres, also am 08.07.2015, wollen wir ab 17:30 Uhr gemeinsam mit den Kindern und Familien der beiden Christenlehregruppe feiern und damit das Christenlehrejahr 2014/2015 beenden.**

Unser erster gemeinsamer Höhepunkt wird dann der **Gottesdienst zum Schuljahresanfang am Sonntag, dem 06.09.2015 um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche** sein. Hierzu möchte ich schon jetzt alle Kinder mit ihren Familien einladen.

Nun wünsche ich allen Lesern des Gemeindebriefes einen schönen Sommer. Bleiben Sie behütet!

*Ich grüße Sie sehr herzlich  
Annette Bock*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### EINLADUNG ZUM NEUEN KONFIRMANDENKURS 2015 - 2017

**Liebe zukünftige Konfirmanden, liebe Eltern,**  
im September 2015 beginnt unser neuer Konfirmandenkurs, der zur

Konfirmation am Pfingstsonntag, dem 04.06.2017 führen soll. Bis dahin treffen wir uns – mit einer Ausnahme – an jedem zweiten Samstag (wenn er nicht in die Schulferien oder auf einen gesetzlichen Feiertag fällt) von 10:00 bis 15:00 Uhr im Biesdorfer Pfarrhaus (GMZ Mitte). Die Kurse werden von Pfarrer Schwer und dem Konfi-Team geleitet (zwei junge Frauen und drei junge Männer um die 20 gehören ihm bisher an).

Die Anmeldung zum Konfirmandenkurs ist freiwillig! Niemand soll kommen, weil er/sie muss. Wer aber kommen will, muss es regelmäßig tun. (Entschuldigungsgrund ist Krankheit, die auch den Schulbesuch verhindert. Aus anderen, z.B. familiären Gründen dürfen maximal zwei Kurse versäumt werden, so dass am Ende alle mindestens 18 von 20 Kursen besucht haben werden. Sollten Sie als Eltern am Wochenende mit Ihren Kindern öfter weg sein wollen, empfehlen wir die Teilnahme bei unsern Nachbargemeinden mit wöchentlichem Unterricht.)

### **Folgende Termine sind vorgesehen:**

Samstag, 12.09./10.10./14.11.  
sowie 11.–13.12.2015 Wochenendfahrt  
(Vorbereitung Krippenspiel für Heiligabend 15:30 Uhr)

Samstag, 16.01./13.02./05.03.  
sowie 22.–24.4.2016 Wochenendfahrt  
(Gottesdienstvorbereitung)

*Sonntag, 01.05.2016, 11:00 Uhr (Vorstellungsgottesdienst)*

*Sonntag, 15.05.2016, 11:00 Uhr (Konfirmation derjenigen, die 2014 mit dem Kurs begonnen haben).*

Samstag, 21.05./11.06./09.07./10.09./08.10./12.11.

sowie 09.–11.12.2016 (Wochenendfahrt Krippenspiel)

Samstag, 14.01./11.02./11.03./08.04.

sowie 12.–14.05.2017 Abschlussfahrt

*Sonntag, 21.05.2017, 11:00 Uhr (Vorstellungsgottesdienst)*

*Sonntag, 04.06.2017, 11:00 Uhr (Konfirmation).*

Für Sonntag/Montag 30./31.10.2016 planen wir eine Fahrt nach Wittenberg zum 17. Internationalen Konfi-Treffen „Luther-Spaß“, wofür eine Schulbefreiung nötig sein wird. Die Teilnahme ist darum freiwillig, aber nach Anmeldung genauso verbindlich. Genaueres zu gegebener Zeit.

Darüber hinaus legen wir Wert darauf, dass während der Konfirmandenzeit 30 Gottesdienste besucht werden. Das müssen nicht alle in Biesdorf sein. Wir teilen dazu „weltweit geltende“ Gottesdienstkärtchen aus, auf denen die Pfarrerinnen und Pfarrer die Teilnahme bestätigen.

Bei der Konfirmation sollen alle, die konfirmiert werden, 14 Jahre oder älter sein. Das bedeutet, dass wir in der

# KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jünger in der Gemeinde

Regel in der 8. Klasse beginnen und in der 9. Klasse konfirmieren.

Unser Ziel ist es, in den Kursen jungen Leuten mit z.T. sehr unterschiedlichen Voraussetzungen die Grundlagen unseres christlichen Glaubens nahe zu bringen und ihnen dabei zu helfen, mit guten Gründen Ja zu ihrer Taufe zu sagen. Dass dabei der gemeinsame Spaß an der Sache und miteinander auch nicht zu kurz kommen wird, versteht sich beinahe von selber ...

Für die bisher nicht Getauften gibt es die Möglichkeit, sich während der Konfirmandenzeit oder auch im Konfirmationsgottesdienst taufen zu lassen.

Für die Samstage ist tatkräftige Hilfe der Eltern beim Einkaufen, Kochen und Backen sehr willkommen.

Eine weitere Gelegenheit zur Information gibt es am Sonntag, dem 05.07.2015 nach dem 11:00 Uhr-Gottesdienst in der Kirche.

(Der Gottesdienstbesuch würde schon mitzählen ... In diesem Zusammenhang ist es gut zu wissen, dass bei uns auch alle Kinder, die wissen, was wir tun, zum Abendmahl mit eingeladen sind.)

Anmeldung zum Kurs bitte bis zum Beginn der großen Ferien über unser Gemeindebüro. Frau Zippel und Frau Stüber nehmen sie gern entgegen und wissen in vielen Fällen Rat. Weitere Auskünfte gibt gern auch Pfarrer Schwer. **Die Büroöffnungszeiten sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf Seite 23.**

*Es grüßen herzlich Ihre/Eure  
Pfarrer Justus Schwer  
und das Biesdorfer Konfi-Team:  
Constanze, Malina, Konstantin,  
Jonathan und Andreas*

ANZEIGE



**Versicherer im  
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Paz · Familienfürsorge

**ZEIT. FÜR GESPRÄCHE.**

Ich bin für Sie da.

**Beate Töpfer**, Generalagenturleiterin  
Paarmannstraße 34 · 15732 Schulzendorf  
Telefon 033/62 41155 · beate.toepfer@bruderhilfe.de

Menschen schützen.  
Werte bewahren.



### REISEBERICHT ZUR RUMÄNIENHILFE

Am 27. April 2015 traf die Überbringermannschaft der Spenden, Zoltan Lanyi, Manuela Affeld, Holger Ober und Niels Kendziorra, frühmorgens an der Schwabenallee 40 ein. Dort war alles vorbereitet. Die Sachspenden waren sorgfältig gesammelt und von unseren fleißigen Rumänienhelferinnen gereinigt, in Plastiksäcke und Koffer verpackt. Kirchenbus und zwei Anhänger waren beladen. Mit guten Wünschen von Katrin Stein und Jörg Kiehl versorgt, waren die Autobahn und die gewünschte Reisegeschwindigkeit bald erreicht. Eine kleine Komplikation, die sich auf dem Hin- und auf dem Rückweg als die einzige herausstellen sollte, war schnell beseitigt: Ein Hänger hatte zu wenig Luftdruck und geriet bei rauer Fahrbahn etwas ins Schleudern.

Abends treffen wir in Bana ein, wo uns Panni mit Nudeln, Hühnergulasch, selbstgemachtem Wein und Schnaps aus der Nachbarschaft versorgte. Man merkte, wie gut es ihr tut, wenn sie

sich mit Zoltan zwei Stunden lang bis Mitternacht unterhalten kann.

In Aiud (ungarisch: Nagynyed) kamen wir kurz vor dem Schließen der Tore innerhalb der Kirchenfestung an. Pfarrer Tibor Toth erwartete uns und lud uns zum Abendessen in ein Restaurant ein. Unsere Unterhaltung drehte sich im Wesentlichen um die rumänische Politik gegenüber der ungarischen Minderheit, die ihm Sorgen macht. Am nächsten Morgen luden wir die Fahrzeuge aus. Tibor half mit und bedankte sich sehr. Er deutete dann nach oben auf einen alten Wehrturm und sah dabei nicht glücklich aus. Im Gegensatz zur Kirche befinden sich die historischen Mauern im staatlichen Eigentum. Einige Steine sind herabgefallen und haben Menschen gefährdet. Er hat also mit einem Antrag an die zuständigen Stellen um Abhilfe gebeten. Nun hat man die Köpfe der Wehrtürme mit Beton befestigt, der sich sowohl in der Farbe als auch in der Struktur vom Steinmauerwerk unterscheidet. Zum Schluss zeigte Pfarrer Toth uns den Anlass seines hauptsächlichen Kammers:



# FÜRSORGLICHT

Der Rumänienkreis berichtet



Nach einem Einbruch hat ein Brand sein Büro verwüstet. Es sah schlimm aus, die Wände schwarz, das alte Eichenholzparkett nicht mehr brauchbar. Kabel sind verschmort und müssen neu verlegt werden.



Und zu allem Überfluss sind eine Reihe alter Dokumente verbrannt bzw. durch Löschwasser zerstört. Die Versicherung hat ihm bisher 500 Euro angeboten. Diese Summe wird auf keinen Fall aus-

reichen, um die Schäden zu beseitigen. Die Gemeinde ist deshalb sehr auf Hilfe angewiesen.

**So sind diese Zeilen auch eine Bitte um Ihre Hilfsbereitschaft (auf der vorletzten Seite finden Sie die Kontoverbindung unserer Gemeinde, der Verwendungszweck könnte „Sanierung Gemeindebüro Aiud“ lauten).**

Unser nächster Besuch galt Eva Forika in Ocna Mures (ungarisch: Marosújvár). Sie war soeben von einem Chorfestival aus Thessaloniki zurückgekehrt und berichtete, wie sie mit ihrem Kleinstadtchor den Universitätschören aus südosteuropäischen Hauptstädten Konkurrenz geboten hat. Sie strotzte wie immer

vor Aktivität, zeigte uns ein Liederbuch für die ungarische Minderheit, das sie mit einer Gruppe im Auftrag des rumänischen Bildungsministeriums erarbeitet hat. Später führte sie uns zu dem Gebäude,

in dem ihr Projekt mit Romakindern stattfindet. Sie stellte uns zwei Lehrerinnen vor, die unentgeltlich mit den Kindern malen, basteln, singen und wohl auch ein wenig lernen. Das Gebäude stellt der Bürgermeister mietfrei zur Verfügung, aber es sieht schrecklich aus. Insbesondere sind dort, wo Dachziegel herabgefallen sind, einige Löcher entstanden, und der Regen kann ungehindert eindringen. Vielleicht könnte unsere Gemeinde auch hier über eine geeignete Unterstützung nachdenken.

Natürlich durfte ein Besuch der Pfarrersfamilien in Szentkiraly beim alten und jungen Sandor nicht fehlen. Vor dem guten Essen sprachen der neunjährige Peter und der sechsjährige Matthias, die Söhne der jungen Familie, das Tischgebet auf Deutsch. „Komm, unser Jesus, sei unser Gast, und segne, was Du uns bescheret hast.“ Wir erfuhren viel von den Lebensumständen der Familie.

Der junge Sandor hat sich bereits Anerkennung erworben. Im Gegensatz zu Pfarrer Toth, der gegenüber Kontakten zur orthodoxen Kirche große Vorbehalte hat, hält er viel von Kontakten und belastbaren Beziehungen mit anderen Kirchen. Der alte Sandor genießt den Respekt und die Unterstützung der Menschen seiner Gemeinde. Seine Frau Ilona ist aus Bayern zurückgekommen, wo sie sich in der Altenpflege betätigt hat, und will nun bei der Familie und ihrem Mann bleiben.

Versorgt mit den besten Wünschen und vielem Dank und der Bitte um Gottes Segen für die Biesdorfer Gemeinde, verließen wir spät abends die Familie.

Es wäre unvollständig, nicht zu erwähnen, dass die Fahrt mit einem Kurzbesuch der Altstadt von Cluj (ungarisch: Kolozsvár), mit der Besichtigung der Salzmine Turda und einem Abstecher auf die Budaer Burg auch touristische Aspekte enthielt, bevor wir heimfuhren und heil und gesund mit einem unversehrten Bus wieder in Biesdorf eintrafen.

*Für die Rumänienhilfe  
Niels Kendziorra*

ANZEIGE



**Meißner & Walter**  
HÄUSLICHE PFLEGE  
*... mehr als gute Pflege!*

-  Häusliche Kranken- und Altenpflege
-  Soziale Betreuung
-  Ergänzende Dienste
-  Schulung pflegender Angehöriger
-  Pflegeversicherung
-  Pflegeberatung / Begleitung

**Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>24 Std. Rufbereitschaft</b> | <b>Telefon 5 14 37 38</b>  |
| Meißner & Walter GmbH          | <b>5 14 38 37</b>  |
| Alt-Biesdorf 71 A              | Telefax 5 14 68 76   |
| 12683 Berlin                   | <a href="http://www.meissner-walter.de">www.meissner-walter.de</a> |

**Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr**

# KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

## MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

### *Orgelandacht*

In den Monaten Juli und August finden keine Orgelandachten statt.

Erster Termin nach der Sommerpause:  
02.09.2015

## MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

In den Monaten Juli und August finden keine Veranstaltungen statt.

### **Vorankündigung**

#### *Cembalokonzert*

*Sonntag | 06.09.2015 | 16:00 Uhr*  
heitere Texte und Cembalomusik der Barockzeit

Moderation Günther Krug,  
Cembalo Andreas Hillger

*Eintritt frei, Spende erbeten*

## MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

In den Monaten Juli und August finden keine Veranstaltungen statt.

## NUN KOMMT DAS GROSSE BLÜHEN

Nun kommt das große Blühen,  
die schöne Freudenzeit;  
der Sommer will einziehen,  
und Gras und Saat gedeiht.  
Es weckt die liebe Sonne,  
was winters schien verlorn,  
in Wärme, Lust und Wonne  
wird alles neugeborn.

Die bunten Blumenwiesen,  
der Äcker weiter Raum,  
der Kräuter fröhlich Sprießen,  
des Waldes Busch und Baum,  
sie solln uns alle künden,  
wie Gottes Güt uns nährt,  
dass wir die Gnade finden,  
die durch das Jahr hin währt.

Man hört die Vögel singen  
in mannigfachem Klang;  
soll unser Mund nicht klingen  
zu Gottes Lobgesang?  
O Seele, Gott zu ehren  
stimm an dein Freudenlied;  
dank ihm, der will uns nähren  
und gnädig auf uns sieht.

Des Jahres Saat behüte,  
gib Regen unserm Land;  
speis uns durch deine Güte  
und segne See und Strand.  
Des Tages Müh versüße,  
segn uns die Abendstund.  
Des Lebens Quelle fließe  
aus deines Wortes Grund.

*(nach einer schwed. Volksweise, Singt Jubilate 116)*

# LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

## TRAUUNGEN

Jörg und Brigitte Annemarie Richter,  
*geb. Schleicher*

## BEERDIGUNGEN

Liesette Gisela Ida Seeger,  
*geb. Legde* 87 Jahre  
Gertrud von Tucholka,  
*geb. Höft* 93 Jahre  
Wanda Bandel,  
*geb. Lieske* 93 Jahre

Du durchdringest alles;  
lass dein schönstes Lichte,  
Herr, berühren mein Gesichte.  
Wie die zarten Blumen  
willig sich entfalten  
und der Sonne stille halten,  
lass mich so  
still und froh  
deine Strahlen fassen  
und dich wirken lassen.

Mache mich einfältig,  
innig, abgeschieden,  
sanft und still in deinem Frieden;  
mach mich reines Herzens,  
dass ich deine Klarheit  
schauen mag in Geist und Wahrheit;  
lass mein Herz  
überwärts  
wie ein'Adler schweben  
und in dir nur leben.

*(Gerhard Terstegen, vor 1727 - EG 165)*



## WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Wilhelm Griesinger Krankenhaus  
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33  
Mittwoch | 22.07. u. 26.08. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Köpenicker Straße 302  
Montag | 20.07. u. 24.08. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62  
Mittwoch | 22.07. u. 26.08. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Grabensprung  
Dienstag | 21.07. u. 25.08. | 15:30 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68  
Donnerstag | 23.07. u. 27.08. | 15:15 Uhr

*Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.*

# TREFFLICHT

## Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte

| <b>GMZ NORD ·<br/>Maratstraße 100</b>                 | <b>Wochentag</b>                        | <b>Uhrzeit</b>    |
|---|---|-------------------|
| Kinderkrabbelgruppe                                   | Sommerpause                             | 09:30 – 11:00 Uhr |
| Senioren  | Mi 19.08.                               | 14:30 Uhr         |
| Ökum. Bibelgespräch                                   | jeden Mittwoch                          | 19:00 – 20:00 Uhr |
| Gesprächskreis  | Do 02.07. (Sommerfest)                  | <b>18:00 Uhr</b>  |
| Mittwochscafé   | Mi 01.07. u. 05.08.                     | 14:30 Uhr         |
| Po Go (Pop+Gospel-Chor)                               | jeden Freitag                           | 18:30 Uhr         |
| Seniorengymnastik<br>60 Plus                          | jeden Montag<br>(Sommerpause beachten!) | 10:00 Uhr         |
| Gesprächskreis für<br>Angehörige<br>Pflegebedürftiger | Di 15.07. u. 18.08.                     | 14:30 – 16:30 Uhr |
| EG-Singers  | Do 13.08.                               | 18:15 Uhr         |
| Offener Nachmittag                                    | Do 16.07. u. 20.08.                     | 15:00 Uhr         |

| <b>PFARRHAUS ·<br/>Alt Biesdorf 59</b>    | <b>Wochentag</b>   | <b>Uhrzeit</b>    |
|---|--|-------------------|
| Christenlehre<br>1. – 3. Klasse           | montags (letzter Termin 06.07.)<br>Abschlussfest 08.07. ab 17:30 Uhr   | 16:30 – 17:30 Uhr |
| Christenlehre<br>3. – 7. Klasse           | mittwochs (letzter Termin 01.07.)<br>Abschlussfest 08.07. ab 17:30 Uhr | 17:30 – 18:30 Uhr |
| Junge Gemeinde/<br>Jugendstall            | jeden Dienstag   | 19:00 Uhr         |
| Konfirmandenunterricht<br>8. u. 9. Klasse | Sommerpause<br>(erster Termin: 12.09.)                                 | 10:00 Uhr         |

# TREFFLICHT

## Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd

| <b>PFARRHAUS ·<br/>Alt Biesdorf 59</b> | <b>Wochentag</b>                                       | <b>Uhrzeit</b> |
|--|--|----------------|
| Frauenhilfe                            | Mi 19.08. (im Gmz Nord)                                | 14:30 Uhr      |
| Blindenkreis                           | Mi 29.07. u. 26.08.                                    | 14:30 Uhr      |
| CMB (Christliche Mitte Biesdorf)       | zu erfragen bei M. Buza<br>(michael_buza@kabelmail.de) | 18:00 Uhr      |
| Bibel-Lesen                            | jeden Donnerstag<br>(nicht in den Ferien)              | 17:00 Uhr      |

  

| <b>GNADENKIRCHE ·<br/>Alt Biesdorf 59</b> | <b>Wochentag</b> | <b>Uhrzeit</b>    |
|---|------------------|-------------------|
| Kirchenchor                               | jeden Dienstag   | 19:30 Uhr         |
| Handglockenchor                           | jeden Dienstag   | 17:30 – 19:00 Uhr |

  

| <b>GMZ SÜD ·<br/>Köpenicker Str.165</b> | <b>Wochentag</b>  | <b>Uhrzeit</b>         |
|---|---|------------------------|
| Mütterkreis                             | Do 02.07., dann Sommerpause   | 19:30 Uhr              |
| Gesprächskreis als Hauskreis            | Fr 31.07. u. 28.-30.08. Radtour<br>Kontakt Fam. Siems,<br>Tel. 030.5 14 63 06 | 20:00 Uhr              |
| Seniorenkreis                           | <b>Mi 19.08. (im Gmz Nord)</b>  | <b>14:30 Uhr</b>       |
| Begegnungscafé                          | Sommerpause   | 15:00 Uhr              |
| Senioren Singkreis                      | Do 02.07., dann Sommerpause   | 15:00 Uhr              |
| Seniorengymnastik                       | Sommerpause bis 31.08.  | 14:00 Uhr              |
| Yoga                                    | jeden Montag  | 17:30 Uhr<br>19:00 Uhr |
| MidlifeKreis                            | Mo 06.07.   | 20:00 Uhr              |



## URLAUBSZEIT

Für dringende dienstliche Angelegenheiten während der Urlaubszeit gibt es Vertretungsregelungen. Ruthild Fischer und Ute Minor können den entsprechenden Kontakt vermitteln.

## GOTTESDIENST ZUM WECHSEL IM SUPERINTENDENTENAMT 05.07.2015 | 14:00 Uhr

Am 05. Juli findet um 14:00 Uhr der Gottesdienst zum Superintendentenwechsel auf dem Berliner Distrikt in der Christuskirche Berlin-Kreuzberg statt. In dem von Bischöfin Rosemarie Wenner geleiteten Gottesdienst wird Superintendent Christian Voller-Morgenstern entpflichtet und Gabriel Straka in das neue Amt eingeführt. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für Begegnung bei Kaffee und Kuchen.

## EINFÜHRUNG VON PASTOR JOACHIM GEORG 12.07.2015 | 14:00 Uhr

Pastor Joachim Georg hat eine Dienstzuweisung für die Marzahner Gemeinde erhalten und wird am 12. Juli in einem Gottesdienst, der um 14:00 Uhr stattfindet, in den neuen Gemeindedienst eingeführt.

## EIN ABSCHIEDSWORT ...

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen haben, hat meine Verabschiedung in der Gemeinde längst stattgefunden und der Dienstbeginn meines Nachfolgers steht unmittelbar bevor. Trotzdem möchte ich noch einmal zurückblicken. Zunächst vielen Dank für alle guten und herzlichen Worte zu meinem Dienstwechsel – aus der methodistischen Gemeinde, aber auch aus unserer evangelischen Partnergemeinde. Ich war all die zehn Jahre gerne Pastor in Marzahn. Die Gottesdienste waren immer von einer guten Atmosphäre geprägt, die vielen tollen ökumenischen Bibelwochen im Januar und andere ökumenische Kontakte und Aktionen haben sich tief in meine Erinnerung eingegraben, ich war im Gemeindealltag immer wieder dankbar und erstaunt über das große Engagement meiner Marzahner – und natürlich war und ist es ein Privileg, als kleine Gemeinde von echter ökumenischer Geschwisterlichkeit getragen zu sein.

Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit. Der gesamten ökumenischen Gemeinde und in besonderer Weise meinem Nachfolger, Pastor Joachim Georg, wünsche ich Gottes Segen für die Zukunft, in die wir immer neu mit Gottes Hilfe aufbrechen.

Seid Gott befohlen und gesegnet,

*Gabriel Straka*

### **EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF**

#### **Gemeindebüro**

Alt Biesdorf 59 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97  
info@ev-kirche-biesdorf.de

#### **Öffnungszeiten**

Montag und Freitag 9:00 – 13:00 Uhr  
Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr  
Küsterin Evelyn Zippel  
Büromitarbeiterin Petra Stüber

**ACHTUNG: Am 26.06.2015 bleibt das Büro geschlossen.**

#### **USERE MITARBEITER**

##### ***Pfarrerin Claudia Pfeiffer***

Maratstraße 100 · 12683 Berlin  
Telefon 030.54 70 29 78 · Fax 030.54 70 29 77  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

##### ***Pfarrer Justus Schwer***

Köpenicker Str. 165 · 12683 Berlin  
Telefon 030.80 48 18 02  
E-Mail: justus.schwer@t-online.de  
Sprechzeit: dienstags 16:00 – 18:00 Uhr (GMZ Süd) oder nach Vereinbarung

**Kantor Andreas Hillger** · Mobil 0172.3 23 33 11

### **EV.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN**

#### **PASTORAT: *Pastor Joachim Georg***

Helmholtzstr. 23 · 12459 Berlin  
Telefon 030.5354068 · Fax 030.53014494  
E-Mail: joachim.georg@emk.de  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

### **KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF**

**PFARRKIRCHE »Maria Königin des Friedens«**

#### ***Mitarbeiterin im pädagogischen Dienst***

***Jacqueline Leverenz***  
Telefon 030.6 51 78 56

***Anneliese Thieme*** · Telefon 030.51 73 76 64

#### ***katechetische Mitarbeiterin Annette Bock***

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)  
Telefon 030.51 73 70 98 (zur Christenlehrezeit)

### **EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS**

Parkweg 8 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44  
kita@ev-kirche-biesdorf.de

#### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 06:30 – 17:00 Uhr  
Leiterin Annette Bock

### **KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE**

#### ***Empfänger***

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree  
IBAN DE26 5206 0410 0003 9015 56  
BIC: GENODEF1EK1,  
Bank Evangelische Bank eG

#### ***Verwendungszweck***

Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf  
z.B. für: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür o.ä.

#### ***Gemeindevertreterin Ruthild Fischer***

Telefon 030.68 83 52 40

### **KONTO EV.-METHODISTISCHE KIRCHE**

#### ***Empfänger***

EmK Berlin-Marzahn  
IBAN: DE53 5206 0410 4406 4513 22  
BIC: GENODEF1EK1  
Bank Evangelische Bank eG

#### ***Pfarrer Michael Kulpinski***

Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin  
Telefon 030.542 86 02 · Fax 030.54 39 81 73  
pfarrbuero@kirche-biesdorf.de

# HERRLICHT

## Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

**AM**

Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee, Tee oder Saft

**KIGO** Gottesdienst mit besonderem Angebot für Kinder

| <b>Termin</b>                                  | <b>GMZ NORD</b> · Maratstraße 100           | <b>Ev. GNADENKIRCHE</b> · Alt Biesdorf 59  | <b>GMZ SÜD</b> · Köpnickter Str. 165       |
|--|---|--|--|
| 05. Juli<br><i>5. So nach Trinitatis</i>       | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer <sup>AM</sup> *    | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup> KIGO *                                    | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup> |
| 12. Juli<br><i>6. So nach Trinitatis</i>       | 14:00 Einführung von Pastor Joachim Georg * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *   |  |
| 19. Juli<br><i>7. So nach Trinitatis</i>       | 09:30 Uhr Herr Reinhold *                   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *   |  |
| 26. Juli<br><i>8. So nach Trinitatis</i>       |   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *   |  |
| 02. August<br><i>9. So nach Trinitatis</i>     | 09:30 Uhr Pastorin Minor <sup>AM</sup> *    | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup> *   |  |
| 09. August<br><i>10. So nach Trinitatis</i>    | 09:30 Uhr Andacht mit Frühstück             | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer *   |  |
| 16. August<br><i>11. So nach Trinitatis</i>    | 09:30 Uhr Herr Schlechte *                  | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *   |  |
| 23. August<br><i>12. So nach Trinitatis</i>    | 09:30 Uhr Andacht mit Frühstück             | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer *   |  |
| 30. August<br><i>13. So nach Trinitatis</i>    |   | 11:00 Uhr Pastor Gattwinkel *  |  |
| 06. September<br><i>14. So nach Trinitatis</i> | 09:30 Uhr Pastor Georg <sup>AM</sup> *      | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer *<br>Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Schulanfang |  |